

Hilfe für Kehlkopferierte

Selbsthilfegruppe trifft sich am Samstag in Vechta

■ Die Gruppe besteht seit zwei Jahren und trifft sich einmal im Monat.

Vechta. Eine Selbsthilfegruppe für Kehlkopferierte trifft sich einmal im Monat in Vechta. Das nächste Treffen in der Praxis „Schmidt-S-Punkt“ an der Allensteiner Straße ist am kommenden Samstag, 11. Juni, ab 15 Uhr.

Nach einer Operation am Kehlkopf ist nichts mehr wie vorher. Das Atmen, Schlucken, Husten, Riechen und vor allem das Sprechen war sonst selbstverständlich. Häufig sind diese alltäglichen Körperfunktionen nach einem Krebsbefall am Kehlkopf nicht mehr möglich. Die Selbsthilfegruppe will den betroffenen Patienten durch die Zeit der schweren Erkrankung helfen. Auf zwei Jahre erfolgreiche Arbeit blickt die Gruppe jetzt zurück. „Bei dieser Gruppe handelt es sich um die erste

dieser Art im Landkreis Vechta“, erklärt Hubert Wehming, dem Vorsitzenden der Selbsthilfegruppe.

Auf den Treffen unterhalten sich die Betroffenen über die vielen Herausforderungen, denen sie im Alltag gegenüber stehen. Gleichzeitig stehen die Gruppenmitglieder jederzeit zur gegenseitigen Beratung zur Verfügung. Schon vielen Erkrankten konnte durch persönliche Gespräche die Angst vor einem bevorstehenden Eingriff und den Folgen deutlich genommen werden. Die Gruppe bietet Rückhalt durch die vielfältig gemachten Erfahrungen. Nach der Operation, in welcher der mit Krebs belastete Kehlkopf ganz oder teilweise entfernt wird, gelingt vieles nicht mehr wie gewohnt. Es ist alles anders. Bei der Bewältigung des erschwerten Alltags, so befanden die Teilnehmer bei ihrem Rückblick auf die vergangenen Jahre, waren die Treffen

der Selbsthilfegruppe immer sehr hilfreich.

Ein großes Dankeschön der Teilnehmer gelte deshalb auch der medizinischen Sprachheilpädagogin Sylvia Schmidt, so Hubert Wehming. Schmidt stellt nicht nur die Räumlichkeiten des „S-Punktes“ für die Treffen zur Verfügung, sondern gründete auch die Gruppe vor zwei Jahren. „Die Erfahrung der Sprachheilpädagogin ist uns ausgesprochen hilfreich“, sagt Wehming. Die erfolgreiche Arbeit will die Selbsthilfegruppe auch in der Zukunft fortsetzen.

Neben vielen praktischen Angeboten, plant die Selbsthilfegruppe auch Vorträge und rein gesellige Nachmittage. Jeder ist willkommen. Die Treffen finden an folgenden Samstagen, ab 15 Uhr, statt: 11. Juni; 9. Juli; 10. September; 8. Oktober; 10. Dezember. Auskunft erteilt Hubert Wehming, unter der Rufnummer 04441/5631.